

## 9.6. Finanz- und Kassenwesen

Mit Beginn des Jahres 1975 bestanden 29 betriebseigene und 1000 betriebsfremde Verkaufsstellen. Die Anzahl der betriebsfremden Verkaufsstellen mit Vorschusskonten beläuft sich auf 53 und wird nicht weiter abgebaut. Aus Gründen der Überalterung des Verkaufspersonals und um diese Verkaufsstellen zu erhalten, verbleibt es bei dieser Anzahl von Vorschusskonteninhabern.

Der Umsatz innerhalb des Jahres liegt mit seinem Übergewicht trotz der hohen Anzahl fremder Verkaufsstellen noch im betriebseigenen Verkaufstellennetz. Dies ist durch den Verkauf der wertmäßig höher liegenden Monatskarten und der Öffnungszeit im Zuge der laufenden Woche begründet.

Die laufende Belieferung aller Verkaufsstellen mit einem Auslieferungsrhythmus von 3 Tagen wird ständig gewährleistet.

Die Zuführung eines 3. Fahrzeuges (Ende Dezember) hat bereits in der letzten Dekade zu einer Konstanz in der Auslieferung und zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer betriebseigenen Fahrkartenverkäuferkräfte geführt.

Die Zahl der auf Betriebsausweis fahrenden Werk tätigen wird für das Jahr 1975 stabil ausgewiesen.

Die Höhe des Verkaufs kombinierter Monatskarten DR/VBD/Kraftverkehrskombinat (Dohna, Heidenau, Freital) verläuft positiv und in der gleichen Höhe wie 1974.

Erneut bewährten sich der operative Einsatz unserer Verkaufsanhänger und die erstmalig im Verlaufe des Vorweihnachtsverkaufs eingesetzten Standschaffner. Diese waren gleichzeitig für uns eine Generalprobe für die im Jahre 1976 durchzuführenden Verkaufsaufgaben bei großen gesellschaftlichen Ereignissen (Arbeiterfestspiele).

Für 1975 beträgt die gezahlte Umsatzprovision (3 % bei Sammelkarten, 1 % bei Monatskarten) M 346.377,-.

### - Kredite -

Für überplanmäßig vorhandene Materialbestände mußten 1975 folgende Kredite mit der Staatsbank abgeschlossen werden:

Elektronmaterial	Konto	5161-16-121 201	TM	922,0
Tatra-Ersatzteile	"	5161-11-121 202	TM	167,3
Holzschwellen	"	5161-17-121 203	TM	130,0

Während die Kredite der Konten 201/202 bis 31. 12. 75 getilgt wurden, läuft der Kredit für Holzschwellen in Höhe von TM 69,3 bis Juni 1976 weiter.